

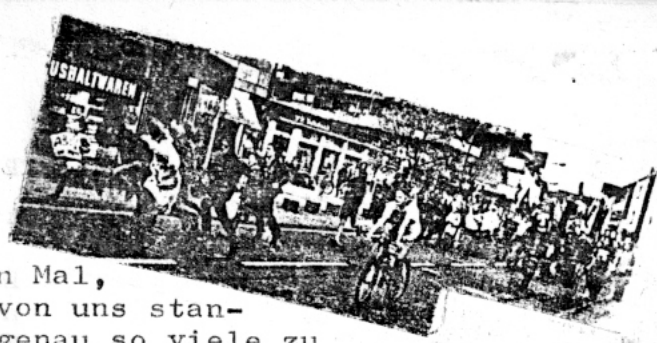
# Räumungsparanoia 2!

Das Hüttendorf ist durch den Erlaß des Sofortvollzugs akut räumungsbedroht. Diesmal wollen wir das Feld aber nicht so widerstandslos räumen, wie beim letzten Mal, bei dem wir erinnern-150 Bullen gegen 6 von uns standen. In der Erwartung, diesmal mindestens genau so viele zu werden, wenn nicht noch mehr, wie die anrückenden Knüttelgarden, wollen wir diesmal einem Räumungsversuch Witz und Phantasie entgegensetzen. Auf daß Staatsmacht und Staatsbüttel noch dümmere gucken als sonst. Deswegen bist DU aufgefordert, vorbeizukommen, zumindest für die nächsten kritischen Wochen.

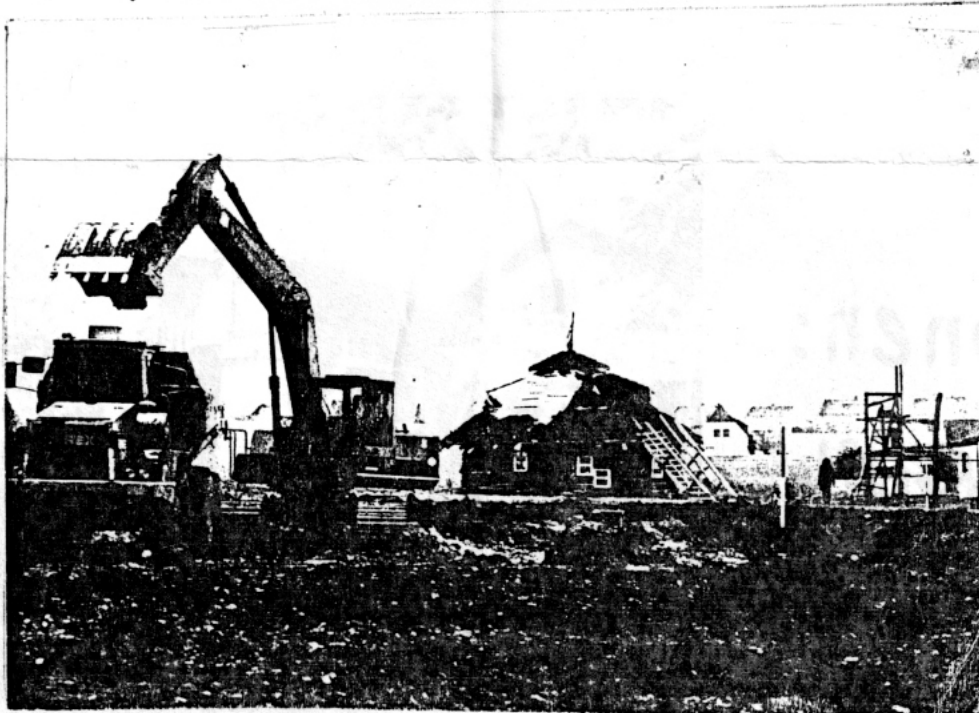
Diese nächste Zeit ist deswegen gefährlicher als sonst, weil erstens mit zunehmender Kälte Erdarbeiten immer unwahrscheinlicher werden (ab Dezember werden sie wahrscheinlich eingestellt). Und zweitens wird der einzige verbleibende Kläger einen Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand stellen. Wenn die Begründungen für den Antrag erst einmal beim Gericht sind, müssen diese auch bei einer Entscheidung über eine Räumung berücksichtigt werden.

Also komm vorbei, Du kannst hier Deiner Kreativität in Sachen Bullenabwehr (darf natürlich keiner bei kaputt gehen), anders leben, Widerstand im allgemeinen, tolle Sachen machen, Hütten bauen und vielen anderen Dingen freien Lauf lassen.

Deine Angst, daß es Dir hier vielleicht zu kalt sein könnte, ist übrigens unbegründet, wir haben hier winterfeste Hütten. DU BIST WICHTIG, DAMIT SIE ERHALTEN BLEIBEN!!!



Räumung vom  
ersten Hüttendorf



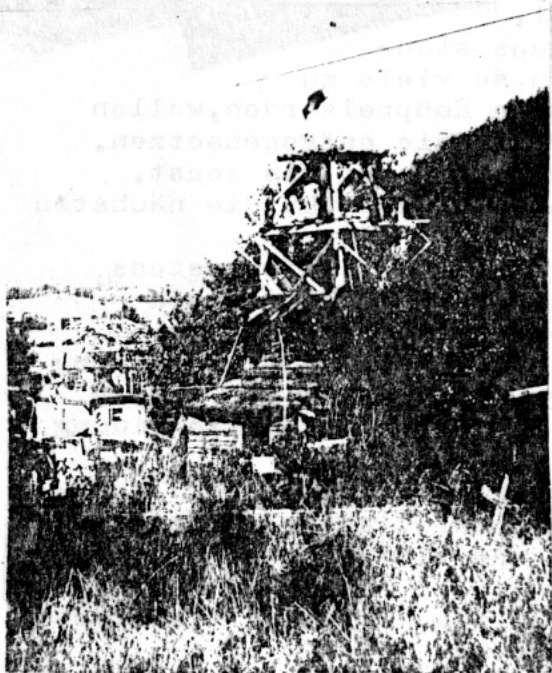
## ACHTUNG WICHTIG:

Am 14.12, um 9 Uhr finden in Bad Iburg im Amtsgericht Prozesse gegen uns statt. Da dem Staat nix zu blöd ist, um uns zu kriminalisieren, sind wir unter anderem wegen Kreidemalerei angeklagt. Kommt vorbei, zeigt Solidarität!

V.i.S.d.P. Anti-A33-Hüttendorf, Berlinerstr. X, 49201 Dissen,  
Tel./Fax.: 05425/40124 Spendenkonto: KSK Halle/W.  
Kontonr. 6514384  
BLZ. 48051580

## ES IST SOWEIT

Angedrohter Sofortvollzug ist durch



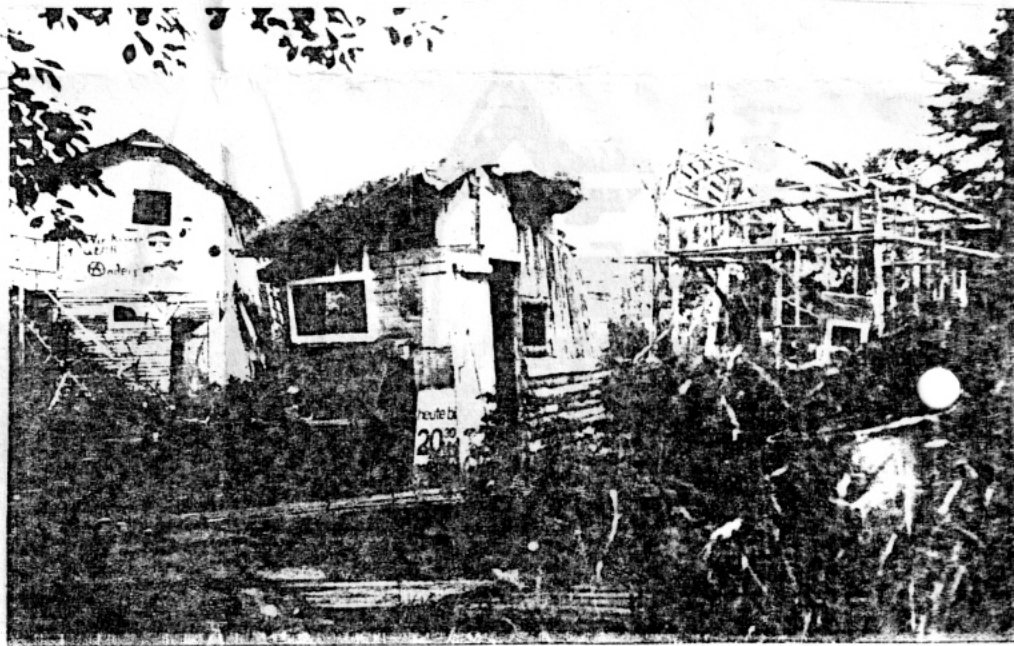
Der vor Monaten vom Autobahn- und Straßenneubauamt beantragte Sofortvollzug für den Weiterbau der A33 ist von der Bezirksregierung Weser Ems erlassen worden. Das bedeutet nun, daß auf dem Teilstück zwischen Keilerwirt und Landesgrenze, wo sich auch das Hüttendorf befindet, weitergebaut werden kann.

Mit dem Sofortvollzug wird nun auch noch das letzte bißchen Mitspracherecht von Einzelnen boykottiert, da trotz anstehender Klagen, die sowieso nur GrundstückseigentümerInnen führen dürfen, schon eifrig betoniert und gerodet werden kann.

Diese Arbeiten schaffen dann Tatsachen, die natürlich vor Gericht bei der Entscheidung über die Klagen gegen den Weiterbau als Argumente für den Autobahnbau genommen werden. Frei nach dem Motto: "Jetzt sind wir schon mal so weit, jetzt können wir das letzte Stückchen auch noch bauen."

## Aktionen:

17. Nov: Straßenfete  
16<sup>00</sup> und Blockade  
in Halle (368)  
mit Klaus  
der Geiger



15. Nov: Infoveranstaltung  
19<sup>00</sup> + Demoverbereitung  
für 9. 12., Alle Hünze OS

30. Nov: Aktionstag  
in Dissen

9. Dez: Antirepressionsdemo  
in Osnabrück